

## ANTON HAUSKNECHT zum 80. Geburtstag!

ANTON HAUSKNECHT (TONI für seine Freunde) hat das Alter von achtzig Jahren im Jänner 2015 erreicht. Das ist ein sehr guter Grund, um ihn an diesem Ort zu ehren, insbesondere für sein starkes Engagement für die Pilzkunde. In den vergangenen 35 Jahren hat ANTON den größten Teil seiner Zeit mit dem Studium der Blätterpilze zugebracht, zunächst in seiner Freizeit neben einem sehr anspruchsvollen Job als Bilanzbuchhalter eines großen Industriebetriebs, in späteren Jahren, nach seiner vorgezogenen Pensionierung, fast in Vollzeit, immer stark unterstützt und begleitet von seiner Frau INGRID. Dank ihm hat unser Wissen der europäischen Blätterpilze, insbesondere der *Bolbitiaceae* und *Entolomataceae*, erheblich zugenommen. Abgesehen davon erwies er sich als ein liebenswürdiger Mensch, nie müde, weiterzuhelfen, sowohl Amateuren als auch Profis.



Abb. 1. ANTON HAUSKNECHT, 2007. Foto: A. VERBEKEN

Geboren im österreichischen Weinviertel, wurde sein Interesse an den Pilzen von seinem Vater geweckt, der ihn in den Wald mitnahm und ihn die Speisepilze lehrte. Auf diese Weise entwickelte er sich zu einem guten Pilzjäger, besorgte sich ein Mikroskop und einige Literatur, darunter die berühmte Flora MOSERS, und begann auch nicht essbare Pilze zu identifizieren. So kritisch wie er war, hatte er in einigen Fällen

Zweifel, die ihn dazu brachten, Professor MOSER anzuschreiben, der ihm sofort antwortete. Auf diese Weise wurde TONI mit der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft bekannt und deren Mitglied im Jahr 1979. Er hat damals in der Tat Glück gehabt, denn zu dieser Zeit war Professor ROLF SINGER, ein weltberühmter Mykologe, nach Wien gekommen, um einen Kurs an der Universität abzuhalten. Zu Beginn des Kurses gab Prof. SINGER jedem Kursteilnehmer ein besonderes Thema, und für ANTON waren das die kleinen braunen Pilze. Das war der Grund, warum ANTON sich für die *Bolbitiaceae* zu interessieren begann. SINGER war sehr zufrieden mit seinem Schüler und stellte ihm am Ende des Kurses ein Diplom aus, das besagte, dass er erwarte, dass sich HAUSKNECHT weiter mit der Mykologie beschäftigt. Und das war, was ANTON tat. Sechs Jahre später, hielt SINGER einen zweiten Universitätskurs in Wien und HAUSKNECHT besuchte ihn wieder. In der Zwischenzeit korrespondierte er mit SINGER, was zu einem dicken Ordner mit Briefen führte. Im Jahr 1981 kam das Wiener Kartierungsprojekt in den beiden Schutzgebieten Lainzer Tiergarten und Lobau, für das er vor allem aus der Lobau (Donau-Auen) Pilze bestimmte.

Bisher veröffentlichte HAUSKNECHT rund 190 wissenschaftliche Arbeiten, ein Großteil davon in der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde. In diesen Veröffentlichungen beschrieb er mehr als 150 für die Wissenschaft neue Arten. Jahrzehntlang studierte er speziell die *Bolbitiaceae* weltweit, vor allem aus Europa. Dafür untersuchte Tausende von Belegen, nicht nur seine eigenen, sondern viele andere Exsikkate aus allen wichtigen europäischen Herbarien, einschließlich der Typen. Das bildete die Basis seiner weltweiten Monographie über *Conocybe* und *Pholiotina*, die im Jahr 2009 in der Reihe *Fungi Europaei* erschien, mit einer Vielzahl an qualitativ hochwertigen Fotos von ihm selbst und anderen aufgenommen, Aquarelle von GABRIELE KOVACS, übersetzt ins Italienische von M. CANDUSSO und M. FLORIANI und ins Englische von I. KRISAI-GREILHUBER. Dieses Buch kann als das beste Nachschlagewerk für diese Pilze für die kommenden Generationen gelten.

Seine Aktivitäten in der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft dürfen auch nicht vergessen werden. Unter seinem Einfluss hat sich die Gesellschaft stark weiterentwickelt. I. KRISAI-GREILHUBER und A. HAUSKNECHT gründeten zusammen die Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde. Gemeinsam machten sie sie zu einem großen Erfolg, hoben die Zeitschrift auf die internationale Ebene und den Standard von heute, mit vielen Beiträgen führender Mykologen, nicht nur aus Österreich, sondern auch international. Im Jahr 2013 zog er sich aus seinen redaktionellen Aufgaben zurück.

Ich traf TONI persönlich während der Dreiländertagung in Jenbach im Jahr 1982, das war der Beginn einer lang anhaltenden Freundschaft und Zusammenarbeit. Ich habe sehr liebe Erinnerungen an all die Wochen, die wir zusammen verbracht haben, mit Sammeln und Diskutieren über Pilze, insbesondere *Entoloma*. Die jährlichen Workshops mit einer kleinen Gruppe von Mykologen in ganz Österreich haben mir die Augen für die Vielfalt der Landschaften und Natur in Österreich geöffnet. Und wir haben eine Menge interessanter Dinge entdeckt. Außerdem haben wir viele Ausflüge außerhalb Österreichs unternommen: Ravenna, Bayern, Ungarn, Tschechische Republik, Niederlande, Norwegen, um nur einige von ihnen zu nennen, oft in der Gesellschaft des exzellenten Fotografen KARL FRIEDRICH REINWALD, der auch ein guter Freund geworden war. Diese intensiven Kontakte wurden auch in wissenschaftlicher

Weise produktiv und führten zu vielen Veröffentlichungen. Ohne TONI's Engagement wäre unser Wissen über *Entoloma* wesentlich geringer als es heute ist.

In den vergangenen Jahrzehnten verbrachten TONI und seine Frau INGRID viele Urlaubstage auf den tropischen Inseln Mauritius, Réunion, und Seychellen. Neben dem Genießen der tropischen Natur jagten sie auch fanatisch nach Pilzen. Dies führte auch zu einer Reihe interessanter Publikationen.

Wir gratulieren TONI zu seinem achtzigsten Geburtstag und wünschen ihm und seiner Frau INGRID noch viele glückliche Jahre!

MACHIEL NOORDELOOS  
und die Österreichische Mykologische Gesellschaft

### **ANTON HAUSKNECHT to his 80<sup>th</sup> birthday!**

ANTON HAUSKNECHT (TONI for his friends) has reached the age of eighty in January 2015. This is a very good reason to honour him in this place, in particular for his strong engagement for mycology. In the past 35 years ANTON has spent most of his time to the study of Agarics, initially in his spare time besides a very demanding job as chief accountant in a big company, and then in later years, after an early retirement, almost full time, always strongly supported, and accompanied by his wife INGRID. Thanks to him our knowledge of European Agarics, in particular those of *Bolbitiaceae* and *Entolomataceae*, has increased substantially. Besides that, he showed himself as an amiable person, never tired of helping people out, both amateurs and professionals.

Born in the Austrian Weinviertel, his interest in mushrooms was raised by his father, who took him into the forest and taught him about edible mushrooms. In this way he developed early as a good mushroom hunter. He acquired a microscope and some literature, among other MOSER's famous flora, and started also trying to identify non edible mushrooms. As critical as he was, he was uncertain in several cases, which urged him to write to professor MOSER, who instantly answered him. Thereby TONI became a member of the Austrian mycological society in 1979. He was very lucky indeed, because in that time professor ROLF SINGER, a world famous mycologist, came to Vienna to give courses at the University. In the start of the course, SINGER gave every participant a special subject, and in ANTON's case this was the small brown mushrooms. That was the reason ANTON became interested in the *Bolbitiaceae*. SINGER was very content with his student, and gave him a diploma at the end of the course, stating that he expected HAUSKNECHT to go on with mycology. And that was what ANTON did. A few years later, SINGER gave a second course in Vienna, and HAUSKNECHT joined it again. In the meantime he corresponded with SINGER, resulting in a thick folder with letters. In 1980 came the project Nature Reserves in Wien, for which he mostly identified fungi from the Lobau (Donau-Auen).

To date, HAUSKNECHT published around 190 scientific papers, a majority of which appeared in the journal *Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde*. In these publications he described more than 150 species new for science. For decades he made a special study of the *Bolbitiaceae* of the world, Europe in particular, for which he studied thousands of collections, not only his own, but many other specimens from all major Euro-

pean herbaria, including types. This formed the base of his monograph of *Conocybe* and *Pholiotina*, which appeared in 2009 in the series *Fungi Europaei*, with numerous high quality photographs taken by himself and others, and water colour paintings by GABRIELE KOVACS, translated into Italian by M. CANDUSSO and M. FLORIANI and into English by I. KRISAI-GREILHUBER. This book can be considered the best reference book for these fungi for generations to come.

His activities in the Austrian Mycological Society also must be remembered. Under his influence the society has developed strongly. IRMGARD KRISAI-GREILHUBER and ANTON HAUSKNECHT founded the journal *Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde*. Together they made it a great success, and raised the journal to the international level and standard of today, with many contributions of leading mycologist, not only from Austria, but also internationally. In 2013 he retired from his editorial duties.

I met TONI personally during the Dreiländertagung in Jenbach in 1982, which was the beginning of a long-lasting friendship and cooperation. I have very dear memories on all the weeks we spent together collecting and discussing fungi, particularly *Entoloma*. The yearly workshops with a small group of mycologist throughout Austria have also opened my eyes for the variety of landscapes and nature of Austria. And we have discovered a lot of interesting things. Besides we made many trips outside Austria: Ravenna, Bayern, Hungary, The Czech Republic, Netherlands, Norway, to mention only a few of them, often in the company of the excellent photographer KARL FRIEDRICH REINWALD, who also became a good friend. These intense contacts were also productive in a scientific way, and lead to many publications. Without TONI's engagement our knowledge of *Entoloma* would have been considerably less than it is nowadays.

In the past decades TONI and his wife INGRID spent many holidays on the tropical islands Mauritius, Reunion and Seychelles. Apart from enjoying the tropical nature, they also hunted fanatically for mushrooms. This also resulted in a couple of interesting publications.

We congratulate TONI to his eightieth anniversary, and wish him and his wife INGRID many more happy years to come!

MACHIEL NOORDELOOS  
and the Austrian Mycological Society

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Noordeloos Machiel

Artikel/Article: [Anton Hausknecht zum 80. Geburtstag! 229-232](#)